

Presseinformation

12. April 2013

Jahresbilanz von 144 Notruf Niederösterreich präsentiert

Sobotka: Wer 144 wählt, erhält rasch Hilfe

In St. Pölten präsentierte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, 12. April, die Bilanz von 144 Notruf Niederösterreich im Jahr 2012. „Wer rasch hilft, hilft doppelt“, hielt Sobotka dabei einleitend fest und unterstrich u. a. die umfassende Aus- und Weiterbildung der bei 144 Notruf Niederösterreich Beschäftigten, das Vorhandensein standardisierter Abläufe und fachlichen Know-hows, sowie die klare Definition von Mindeststandards. „Bei 144 Notruf Niederösterreich wird binnen 4,3 Sekunden das Telefon abgehoben, binnen 10,4 Minuten ist der Sanitäter vor Ort und binnen 12,4 Minuten der Notarzt. Hier wird koordiniert gearbeitet und man erhält stets rasch Hilfe, wenn man 144 wählt“, so Sobotka.

2012 sind bei 127 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählenden 144 Notruf Niederösterreich fast 1,7 Millionen Telefonate eingegangen, es gab über eine Million Dispositionen, wovon rund 180.000 zeitkritische Notfalleinsätze waren, weiters über 700.000 Krankentransporte, 150.000 „Beauskuntungen“, und 65.000 Vermittlungen von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten. Unter den insgesamt 178.237 Notfalleinsätzen waren 6.542 Verkehrsunfälle, 1.659 angeleitete Wiederbelebungen, und bei 575 Geburten beteiligte sich ein Notrufexperte bzw. eine -expertin als Geburtshelfer.

Abgesehen von diesen Zahlen wurde im Rahmen der Pressekonferenz noch über Neuerungen und Entwicklungen informiert, die sich zuletzt für 144 Notruf Niederösterreich ergeben hatten. So hat mit Jahresbeginn 2013 Notruf Niederösterreich im Auftrag des Landes die gesamte Abwicklung des Ärztedienstes übernommen. Hier wurden 3.021 Visiten durchgeführt und 2.372 telefonische Arztgespräche geführt. Neben den umfassenden online Auskunftssystemen für die Bürgerinnen und Bürger hat die Umstellung bereits eine um 25 Prozent bessere Abdeckung der 33 Sprengel erbracht; die Zahl der Ärztinnen und Ärzte, die Bereitschaftsdienst versehen, konnte erhöht werden. Weiters wurde auf die Reakkreditierung von 144 Notruf Niederösterreich als „Center of Excellence“ im Jahr 2012 verwiesen. Ein anderes Thema war 2012 die Schaffung eines „Tages des 144ers“ - als dieser wurde der 14. April auserkoren,

Presseinformation

sodass am kommenden Sonntag in ganz Österreich der „Tag des 144ers“ begangen werden kann.

In unmittelbarer Zukunft soll an weiteren Verbesserungen gearbeitet werden. So wird die Optimierung der Gebietsaufteilungen ebenso ein Thema sein wie die Entwicklung neuer Telefonstrategien, um bei der telefonischen ärztlichen Beratung noch gezielter und effektiver agieren zu können.

Nähere Informationen: Büro LHStv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at, bzw. Notruf NÖ GesmbH, Telefon 01/206 60-25144, e-mail presse@notrufnoe.at, <http://www.144.at/> bzw. <http://www.141.at/>.



Rot-Kreuz-Präsident Willi Sauer, Reinhard Kraxner von der Christophorus Flugrettung, Notruf NÖ-Geschäftsführer Mag. (FH) Thomas Pöchhacker, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Notruf NÖ-Geschäftsführer Ing. Christof Constantin Chwojka, und ASBÖ-Vizepräsident Otto Kernstock (vlnr) bei der heutigen Pressekonferenz zur Notruf Niederösterreich-Bilanz 2012 in St. Pölten.

© NLK